

## Große deutsche Familienunternehmen mit verlangsamtem Wachstum

**2018 konnten die 100 größten Familienunternehmen Deutschlands ihren addierten Umsatz nochmals steigern, jedoch nicht mehr so deutlich wie in den Jahren zuvor. Auch bei der Mitarbeiterzahl und dem operativen Ergebnis zeichnen sich Bremspuren ab. Dies geht aus einer aktuellen Analyse der auf Familienunternehmen spezialisierten Stuttgarter Kanzlei Binz & Partner hervor.**

Stuttgart, den 30. Juli 2019

Die 100 größten von Familien und familiennahen Stiftungen kontrollierten Unternehmen Deutschlands erzielten 2018 zusammen einen Umsatz von 1,24 Billionen Euro. Dies sind rund 32 Milliarden oder 2,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. 2017 glänzten die führenden Familienunternehmen noch mit einem Umsatzzuwachs von 5,6 Prozent.

Prof. Dr. Mark K. Binz, Seniorpartner der gleichnamigen Stuttgarter Kanzlei, der diese Analyse seit mehreren Jahren durchführt, sagt: „Deutschlands große Familienunternehmen wuchsen 2018 noch, allerdings nicht mehr mit der Dynamik der Vorjahre. Trotz des erzielten Umsatzplus zeichnet sich ab, dass die sich eintrübende wirtschaftliche Großwetterlage auch auf die Familienunternehmen durchschlägt.“

Zum Vergleich: Die Unternehmen des DAX30 (ohne Allianz, Deutsche Bank und Münchner Rück) erzielten 2018 einen Umsatz von 1,18 Billionen Euro, dies ist ein Minus von zwei Prozent gegenüber 2017 (1,21 Billionen Euro). Prof. Binz merkt an: „Immerhin konnten die führenden Familienunternehmen den jahrelangen Trend bestätigen, besser als die führenden börsennotierten Konzerne abzuschneiden.“

Zweistellige Wachstumsraten, in der Vergangenheit bei vielen Familienunternehmen üblich, waren 2018 die Ausnahme. Bei den Top 50 Unternehmen gelang das nur noch United Internet (+22 Prozent) DKV Mobility Services (+19 Prozent), Dr. August Oetker (+15 Prozent) und Helm (+11 Prozent). Auch die Schwarz-Gruppe (+8 Prozent) verzeichnete beim Umsatz ein ausgezeichnetes Jahr. Hingegen verloren langjährige Wachstumschampions wie BMW (-1 Prozent), Fresenius (-1 Prozent), Henkel (-1 Prozent) oder Boehringer Ingelheim (-3 Prozent) erstmals seit langer Zeit wieder an Umsatz. Insgesamt 16 Unternehmen der Top 100 büßten an Umsatz ein. Das, so Prof. Binz, gab es seit langem nicht mehr.

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen weist ebenfalls ein abgeschwächtes Wachstum aus. Die 100 größten Familienunternehmen beschäftigten zum Ende 2018 insgesamt 4,57 Millionen Personen, das sind 2,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. 2017 wuchs die Belegschaft noch um 5,1 Prozent.

Prof. Binz sagt: „Trotz abkühlender Konjunktur treibt die Familienunternehmen weiterhin die Frage um, wie sie gerade in Deutschland dem Fach- und Führungskräftemangel begegnen sowie für die Digitalisierung die richtigen Talente anwerben können. Ein attraktiveres Employer Branding bleibt auf der Agenda der Unternehmer ein zentrales Thema.“

# BINZ & PARTNER

Das operative Ergebnis der führenden deutschen Familienunternehmen hat sich im abgelaufenen Jahr leicht verringert. Das addierte EBIT jener Top 100 Firmen, die diese Kennzahl veröffentlichen, schwächte sich von 61,5 Milliarden Euro auf 59,2 Milliarden Euro um 3,9 Prozent ab. Prof. Binz erläutert: „An den operativen Ergebnissen lässt sich eine Trendwende am besten ablesen. Im Vorjahr machte das addierte EBIT noch einen Sprung von knapp 20 Prozent.“

Dennoch warnt Prof. Binz vor zu großem Pessimismus: „Natürlich beobachten alle Familienunternehmen sehr genau die weltwirtschaftlichen Entwicklungen, die für die Aussichten der deutschen Unternehmer im laufenden Jahr wenig Positives erwarten lassen.“ Gleichzeitig zeigt die Analyse von Binz & Partner aber auch, dass keines der Unternehmen, die operative Kennzahlen berichten, Verluste ausweist. Prof. Binz: „Deutschlands große Familienunternehmen haben in den vergangenen Jahren prächtig verdient und verfügen über gefüllte Kassen. Sie sind finanziell und zumeist auch strategisch auf die Zukunft bestens vorbereitet, sollte sich der Wind weiterhin drehen.“

## Deutschlands 100 größte Familienunternehmen 2018

### Methode

Binz & Partner erhebt seit 2010 die 50 beziehungsweise seit 2016 die 100 größten Familienunternehmen Deutschlands. Dazu werden Angaben der Unternehmen, ergänzt durch öffentlich zugängliche Quellen wie Presseveröffentlichungen herangezogen. Zu einem Teil der Unternehmen stehen keine aktuellen Zahlen zur Verfügung. In diesen Fällen beziehen sich die Angaben auf Vorjahreswerte, die zumeist auf den Pflichtveröffentlichungen der Unternehmen im Bundesanzeiger beruhen.

RANG	UNTERNEHMEN	FAMILIE	UMSATZ				MITARBEITER			EBIT		
			Trend	2018 in € Mio.	2017 in € Mio.	Delta %	2018	2017	Delta %	2018	2017	Delta %
1	Volkswagen <sup>A</sup>	Piech / Porsche	↗	235.849	229.550	3	664.500	642.300	3	13.920	13.818	1
2	Schwarz-Gruppe <sup>B</sup>	Schwarz	↗	104.300	96.900	8	429.000	406.600	6			
3	BMW <sup>A</sup>	Quandt / Klatten	→	97.480	98.282	-1	134.682	129.932	4	9.121	9.899	-8
4	Aldi Nord/Süd <sup>C</sup>	Albrecht		84.900	84.900		218.000	218.000				
5	Continental <sup>A</sup>	Schaeffler	→	44.404	44.010	1	243.226	235.473	3	4.028	4.562	-12
6	Metro <sup>A,B</sup>	Haniel / Schmidt-Ruthenbeck / Beisheim	→	36.534	37.140	-2	152.426	155.082	-2	740	852	-13
7	Fresenius <sup>A</sup>	Eise-Kröner-Fresenius (Stiftung)	→	33.530	33.886	-1	276.750	273.249	1	4.561	4.830	-6
8	Phoenix <sup>B</sup>	Merckle	→	24.910	24.437	2	27.638	26.611	4	320	301	6
9	Ceconomy <sup>A,B</sup>	Haniel	→	21.418	21.605	-1	53.954	55.480	-3	419	494	-15
10	Heraeus	Heraeus	↘	20.295	21.844	-7	14.903	14.098	6			
11	Henkel <sup>A</sup>	Henkel	→	19.899	20.029	-1	53.000	53.700	-1	3.116	3.055	2
12	HeidelbergCement <sup>A</sup>	Merckle	↗	18.075	17.266	5	57.939	59.054	-2	2.131	2.107	1
13	Bertelsmann	Mohn	↗	17.673	17.190	3	117.220	119.089	-2	1.620	1.896	-15
14	Boehringer Ingelheim	Boehringer / v. Baumbach	↘	17.498	18.056	-3	50.370	49.610	2	3.472	3.487	0
15	Merck <sup>A</sup>	Merck	→	14.836	14.517	2	51.749	52.941	-2	1.727	2.423	-29
16	Marquard & Bahls	Weisser	↗	14.728	13.509	9	7.561	7.727	-2			
17	Schaeffler <sup>A</sup>	Schaeffler	→	14.241	14.021	2	92.478	90.151	3	1.354	1.528	-11
18	Otto <sup>B</sup>	Otto	↗	13.653	12.512	9	51.785	49.787	4	405	365	11
19	Würth	Würth	↗	13.620	12.722	7	77.080	74.159	4	903	768	18
20	Mahle	Mahle (Stiftung)	→	12.581	12.788	-2	79.564	78.277	2	773	355	118
21	dm-drogerie markt <sup>B</sup>	Werner / Lehmann	↗	10.701	10.259	4	61.721	59.046	5			

# BINZ & PARTNER

RANG	UNTERNEHMEN	FAMILIE	UMSATZ				MITARBEITER			EBIT		
			Trend	2018 in € Mio.	2017 in € Mio.	Delta %	2018	2017	Delta %	2018	2017	Delta %
22	Droege <sup>C</sup>	Droege		10.450	10.450		58.000	58.000				
23	Rossmann	Roßmann	↗	9.460	9.000	5	56.000	54.500	3			
24	Freudenberg	Freudenberg	→	9.455	9.346	1	48.894	47.657	3	829	798	4
25	DKV Mobility Services	Fischer	↑	8.600	7.200	19	1.000	930	8			
26	Helm	Schnabel	↑	8.297	7.445	11	1.621	1.521	7			
27	Benteler	Benteler	↗	8.072	7.856	3	28.578	27.955	2	119	207	-42
28	Remondis	Rethmann	↗	7.900	7.300	8	36.000	33.000	9			
29	Tengelmann	Haub	↗	7.800	7.500	4	90.000	86.100	5			
30	Globus <sup>B</sup>	Bruch	→	7.590	7.520	1	45.000	44.700	1	267	268	0
31	Beiersdorf <sup>A</sup>	Herz	↗	7.233	7.056	3	20.059	18.934	6	1.097	1.088	1
32	Knauf	Knauf	↗	7.200	6.920	4	28.000	27.900	0			
33	Dr. August Oetker <sup>D</sup>	Oetker	↑	7.140	6.200	15	30.937	26.330	17			
34	Hella <sup>B</sup>	Hueck	↗	7.060	6.585	7	41.648	37.639	11	574	507	13
35	B. Braun Melsungen	Braun	→	6.908	6.789	2	63.751	61.583	4	521	575	-9
36	Tönnies	Tönnies	↘	6.650	6.900	-4	16.500	16.500	0			
37	Knorr-Bremse	Thiele	↗	6.616	6.154	8	28.452	27.705	3	973	904	8
38	Bauhaus <sup>C</sup>	Baus		6.500	6.500		20.000	20.000				
39	E/D/E	Trautwein	↗	6.350	6.044	5	1.136	1.129	1			
40	Brose	Stoschek / Volkmann	→	6.263	6.311	-1	26.100	25.500	2			
41	MHK	Strothoff	↗	6.012	5.550	8	29.883	27.890	7			
42	C&A <sup>B,C</sup>	Brennknecht		5.920	5.920		60.000	60.000				
43	Carl Zeiss <sup>B</sup>	Carl-Zeiss-Stiftung	↗	5.817	5.348	9	29.309	26.945	9	772	770	0
44	UEE <sup>C</sup>	Wobben (Familien-Stiftung)		5.598	5.598		4.510	4.510				
45	Dachser	Rohde-Dachser / Simon	↗	5.570	5.280	5	30.609	29.098	5			
46	United Internet <sup>A</sup>	Dommermuth	↑	5.131	4.206	22	9.093	9.414	-3	811	704	15
47	Rhenus	Rethmann	↗	5.100	4.800	6	31.000	29.000	7			
48	Cordes & Graefe <sup>C</sup>	Hollweg		5.000	5.000		24.000	24.000				
49	Deichmann	Deichmann	→	5.000	4.900	2	40.698	39.564	3			
50	Bartels-Langness <sup>C</sup>	Langness		5.000	5.000		18.000	18.000				
51	Wacker Chemie <sup>A</sup>	Wacker	→	4.979	4.924	1	14.542	13.811	5	390	424	-8
52	Franz Haniel	Haniel	↑	4.683	4.138	13	18.824	18.481	2	240	214	12
53	Eberspächer	Peters / Baumann	↗	4.610	4.481	3	9.862	9.489	4	102	119	-15
54	Gebr. Heinemann	Heinemann	↑	4.600	4.100	12	6.000	6.000	0			
55	Dräxlmaier	Dräxlmaier	↑	4.600	4.100	12	70.000	70.000	0			
56	Bechtle <sup>A</sup>	Schick	↑	4.323	3.570	21	10.005	8.353	20	195	164	19
57	Voith <sup>B</sup>	Voith	→	4.209	4.224	0	19.535	18.957	3	187	226	-17
58	Hornbach <sup>A,B</sup>	Hornbach	↗	4.141	3.941	5	16.223	15.751	3	161	157	3
59	Miele <sup>B</sup>	Miele / Zinkann	↗	4.100	3.930	4	20.098	19.465	3			
60	Müller Drogeriemärkte <sup>B</sup>	Müller	↗	4.000	3.883	3	35.000	34.378	2			
61	Mann + Hummel	Mann / Hummel	→	3.958	3.892	2	20.000	20.500	-2	94	185	-49
62	Dürr <sup>A</sup>	Dürr	↗	3.931	3.803	3	16.312	14.974	9	234	287	-19
63	Claas	Claas	↗	3.889	3.761	3	11.132	10.961	2	257	215	19
64	Krones <sup>A</sup>	Kronseider	↗	3.854	3.691	4	16.545	15.299	8	203	246	-17
65	Jungheinrich <sup>A</sup>	Wolff / Lange	→	3.796	3.749	1	17.877	16.248	10	275	259	6
66	Stihl	Stihl	→	3.782	3.792	0	17.122	15.875	8			
67	L. Possehl	Possehl-Stiftung	→	3.764	3.809	-1	13.365	12.413	8	181	175	3

# BINZ & PARTNER

RANG	UNTERNEHMEN	FAMILIE	UMSATZ				MITARBEITER			EBIT		
			Trend	2018 in € Mio.	2017 in € Mio.	Delta %	2018	2017	Delta %	2018	2017	Delta %
68	Diehl	Diehl (Stiftung)	→	3.694	3.749	-1	17.298	17.173	1	215	274	-22
69	Der Kreis Holding	Schaible	↗	3.680	3.540	4	120	120	0			
70	Gauselmann	Gauselmann	↑	3.603	2.926	23	13.395	12.480	7			
71	Oldendorff Carriers <sup>C</sup>	Oldendorff		3.600	3.600		4.000	4.000				
72	FTI <sup>B</sup>	Gunz / Sawiris	↑	3.600	3.100	16	10.000	7.000	43			
73	Trumpf <sup>B</sup>	Leibinger	↑	3.566	3.111	15	13.420	11.883	13			
74	Wilh. Werhahn	Werhahn	↗	3.537	3.383	5	10.161	9.931	2			
75	Norma <sup>C</sup>	Roth		3.502	3.502		14.700	14.700				
76	Rehau <sup>C</sup>	Wagner		3.500	3.500		20.000	20.000				
77	Asklepios	große Broermann	↗	3.408	3.262	4	35.327	35.097	1	244	257	-5
78	Webasto	Baier / Mey	↘	3.400	3.512	-3	13.000	12.785	2	202	248	-19
79	Aurelius Equity Opportunities <sup>A</sup>	Markus / Purkert	↑	3.389	2.998	13	15.131	19.263	-21	25	202	-87
80	Wieland <sup>B</sup>	Schleicher	↑	3.380	3.016	12	7.000	6.692	5			
81	Tchibo <sup>C</sup>	Herz		3.200	3.200		12.100	12.100				
82	Festo	Stoll	↗	3.200	3.100	3	21.200	20.100	5			
83	Axel Springer <sup>A</sup>	Springer	↗	3.181	3.056	4	16.350	15.836	3	528	504	5
84	Wilhelm Hoyer	Hoyer	↘	3.000	3.100	-3	1.700	1.600	6			
85	SEW-Eurodrive <sup>B</sup>	Blickle	↗	3.000	2.800	7	17.000	17.000	0			
86	Sixt <sup>A</sup>	Sixt	↑	2.930	2.603	13	7.540	6.685	13	373	325	15
87	SMS	Weiss	↘	2.805	2.887	-3	13.872	14.305	-3	43	-20	>100
88	Aunde	Bolten	↗	2.800	2.700	4	24.500	22.000	11			
89	Vorwerk	Mittelsten Scheid	↘	2.791	2.906	-4	12.972	12.333	5			
90	Goldbeck <sup>B</sup>	Goldbeck	↑	2.729	2.446	12	5.321	4.711	13			
91	Storck	Oberwelland	↗	2.700	2.500	8	6.000	6.000	0			
92	Hubert Burda Medien	Burda	→	2.664	2.672	0	12.369	11.918	4			
93	Otto Fuchs <sup>C</sup>	Fuchs		2.658	2.658		9.600	9.359	3			
94	Friedhelm Loh	Loh	↑	2.600	2.272	14	12.000	10.100	19			
95	Dräger <sup>A</sup>	Dräger	→	2.595	2.572	1	14.399	13.739	5	63	156	-60
96	Cremer <sup>C</sup>	Cremer		2.586	2.586		1.955	1.955				
97	PHW	Wesjohann	↗	2.580	2.480	4	6.979	6.772	3			
98	Fuchs Petrolub <sup>A</sup>	Fuchs	↗	2.567	2.473	4	5.446	5.190	5	383	373	3
99	Kostal <sup>C</sup>	Kostal		2.564	2.564		17.946	17.946				
100	Hellmann Worldwide Logistics	Hellmann	→	2.540	2.500	2	10.696	13.034	-18			

↑ | Umsatz-Wachstum um mindestens 10%; ↗ | Umsatz-Wachstum um 3% bis 9%; → | Veränderung des Umsatzes im Bereich -2% bis 2%; ↘ | Veränderung des Umsatzes im Bereich ab -3% bis -9%; A | börsennotiert; B | Geschäftsjahr 2017/2018 bzw. 2016/2017; C | Unternehmensangaben bzw. Schätzungen für das Geschäftsjahr 2017 bzw. 2016/2017; D | Geschäftsjahr 2017 ohne Umsatz und Mitarbeiter der am 30.11.2017 veräußerten Reederei Hamburg Süd; **Quelle** | Eigene Recherchen auf Basis der Unternehmensangaben und Schätzungen der Branchenverbände; Angaben zum Teil gerundet; Berücksichtigt wurden reine Familienunternehmen sowie börsennotierte Unternehmen aus den Bereichen Industrie und Handel ohne Banken, die von einer Unternehmerfamilie oder einer Familien-Stiftung kontrolliert werden; **Stand** | 19. Juli 2019; Änderungen und Irrtümer vorbehalten;

## Binz & Partner

Die im Jahr 1987 von Professor Dr. Mark K. Binz als Seniorpartner mit seinen langjährigen Kollegen Professor Dr. Götz Freudenberg und Dr. Martin H. Sorg gegründete Stuttgarter Anwaltskanzlei Binz & Partner hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer der namhaften Kanzleien in Deutschland für die Beratung von Familienunternehmen und Eigentümerfamilien entwickelt. Auf Basis ihrer steuer- und gesellschaftsrechtlichen Kompetenz gestalten sie für ihre Mandanten ganzheitliche Lösungen, insbesondere bei den klassischen Themen wie Nachfolgeregelungen, Erbschaftsteuer-Minimierung, Stiftungsmodelle, Unternehmenskauf (M&A), Optimierung von Unternehmensstrukturen oder der Lösung von Gesellschafterkonflikten. Weitere Informationen: [www.binz-partner.de](http://www.binz-partner.de)

## Pressekontakt

Dr. Klaus Westermeier Medienbüro, 0172 / 8433232, [info@kwestermeier.de](mailto:info@kwestermeier.de)